

Neuer Rechner nach 2013 - Zeit für was neues (i7 10700 • GB Z490 Gaming X • RX 5500 XT)

Beitrag von „carver“ vom 3. November 2020, 14:36

Hallo an die Community,

nach 7 Jahren muss meine alte Dame weichen. In Zeiten von Homeoffice darfs gerne wieder aktueller werden. Gründe sind vor allem, daß ich mit meiner GTX kein neueres OS aufspielen kann und ich eine neue GPU mit 2xDP benötige für die beiden Monitore (2560x1440). Kurz zum aktuellen Profil:

Betriebe hier gewerbsmässig exzessive Bildbearbeitung und jongliere mit vielen und großen InDesign-Dateien. Zocken: sehr gerne, nur wann? Mit 2 Kids kann ich meine PS3 schon unter der Staubschicht nicht mehr entdecken...

Meine aktuelles Setup wurde damals mittels Tony* aufgebaut und läuft aktuell auch sehr stabil mit allem was ich brauche (sleep, iMessage, Airdrop). Deshalb würde ich das neue System auch parallel aufbauen und tauschen sobald der neue ohne Zicken rennt. Da das letzte Setup lange her ist und auch mittels diverser Beasts aufgesetzt wurde muss ich mich hier bei euch noch (mal neu) einlesen was das Setup später angeht. Für mein aktuelles Built habe ich mir mittels diverser aktueller Themen einen Warenkorb zusammengestellt - den ich aber gerne prüfen/verbessern lasse bevor mir noch mehr graue haare wachsen.

Budget ist eigentlich am Limit - mehr benötige ich wohl auch nicht - da ich auch mit dem aktuellen System noch arbeiten könnte.

Achso, für WLAN und BT habe ich hier noch eine BCM94360CS2 Karte die ich dann umbauen würde.

Ein Gehäuse steht noch rum und ein 3-4 Jahre altes, aber neues, Netzteil mit 600W wäre auch noch vorhanden.

Viele Grüße

carver

Aktuelle Vorstellung:

	1000GB Crucial P1 M.2 NVMe SSD 3.5" x 4.5" SATA 3040MM QLC (2*1000GB)	4999750	€ 999,95
	Be quiet! Pure Loop 240mm (280W)	4999900	€ 999,90
	MSI Gaming Performance LTE 5000 5000 5000 5000 5000 Dual Kit	475000	€ 950,00
	Intel Core i7 10700 K 3.80GHz 16GB 128GB	4697750	€ 939,50
	MSI Sapphire Radeon RX 5500 XT Pulse Arctic PCBs 4.0 x16 (Metal)	475000	€ 950,00
	Epiphone 2490 Gaming X RTX 5000	4697000	€ 939,00

Beitrag von „Corv“ vom 3. November 2020, 14:57



Hallo [carver](#) und       in unserem Forum!

Dein Budget beträgt also ca. 950 - 1000€ exklusive Gehäuse, Netzteil (Um welches Netzteil handelt es sich, wie Alt ist dieses?) sowie Bluetooth/Wlan Karte (Sofern diese nicht direkt Verbaut werden kann ist noch ein Adapter notwendig).

Ganz Allgemein kann man deine Konfiguration (sofern der RAM kompatibel ist, was ich nicht überprüft habe) vermutlich so Nutzen. Hinsichtlich deiner Aussage mit **gewerbsmässig exzessive Bildbearbeitung** sowie dem **jongliere mit vielen und großen InDesign-Dateien** hätte ich vermutlich ein etwas anderes, performanteres Setup gewählt. Dies wäre jedoch auch mit höheren Kosten verbunden. Mach dir Gedanken ob dies gewünscht ist 😊

Ps: Sollte ein dual boot mit Windows gewünscht sein, würde ich noch einen weiteren Datenträger empfehlen. Ebenfalls würde ich bei CPUs immer die Boxed Variante wählen!

Grüße Corv

Beitrag von „carver“ vom 3. November 2020, 16:01

Vielen Dank @[Corv](#) für dein schnelles Feedback.

Mehr geht sicherlich immer - aber ich komme mit meiner aktuellen Config eigentlich immer noch ganz gut zurecht. Und würde mir dieses Budget nicht gesponsert werden, würde ich auch noch bei meinem alten bleiben 😊

Was ich noch überlege, wäre evtl. der i5 10600 und dafür mehr RAM. Ärgerlich ist im Grunde nur die Grafikkarte, da ich die DP brauche und die Nvidia von der Leistung her in etwa gleich ist. Aber was hilft jammern.

- Ich hab hier im aktuellen Rechner 3 SSDs, die werde ich dann für den Dual-Boot verwenden.
- Die Wlan/BT Karte wird direkt verbaut
- Das Netzteil ist ein OCZ -> [Specs](#)
- Bei Corsair gibts mein Board nicht zum checken, nur ein älteres Z390 (in welches sie passen). Kann ich das noch anders rausfinden?

Grüße!

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. November 2020, 16:57

hallo [carver](#) ,

beim ram würde ich -da der aufpreis recht gering ist und z,b via zu dem greifen -ist 3600mhz, amazon https://www.amazon.de/dp/B07ZP...3044161_185740101_TE_item

liegt jetzt als 32er kit 16:55 uhr- bei **132,90 €**

generell sind preise oft dynamisch, also beim zusammenstellen darauf achten
lg

Beitrag von „Corv“ vom 3. November 2020, 19:29

Hallo [carver](#) 😊

Bei Corsair gibts mein Board nicht zum checken, nur ein älteres Z390 (in welches sie passen). Kann ich das noch anders rausfinden? Nun du könntest in der Freigabeliste des Mainboard nachschauen 😊 Die dort gelisteten Module sind wenige, dafür wird jedoch ihre Funktionalität garantiert. Sprich einfach hier einen RAM wählen wenn du ganz sicher gehen möchtest, oder du schaust nach Erfahrungsberichten. Alternativ kannst du natürlich auch Mutig sein und es einfach Versuchen 😄

<https://www.gigabyte.com/Mothe...ev-10/support#support-doc>

Bevor du zum 10600 greifst würde ich wohl zunächst den 700er wählen mit 32GB Ram als 2x16 Kit und solltest du feststellen das dieser nicht genügt, ein weiteres Kit erwerben 😊

Ps: Bezüglich Netzteil solltest du am Ende schauen ob es passt, wenn die restlichen Komponenten geklärt sind!

Grüße Corv

Beitrag von „bLEZER“ vom 3. November 2020, 19:36

Statt der Crucial NVME lieber eine Kingston A2000 da diese dann auf TLC Chips setzt und nicht auf QLC.

Mit der GPU evtl noch paar Wochen warte, wenn es nicht dringend ist. Die 6000er Reihe steht kurz vor dem Start und würde genauso nativ laufen.

Beitrag von „Corv“ vom 3. November 2020, 20:03

Hallo [bLEZE](#)r 😊

Deine Anmerkung bezüglich AMD 6000er GPUs ist natürlich richtig, allerdings bezweifel ich, dass hier seine 1000€ Budget für GPU, CPU, Mainboard, RAM, Datenträger sowie Kühlung genügen 😁

Grüße Corv

Beitrag von „bLEZEr“ vom 3. November 2020, 20:37

[Corv](#) aaaaber, wenn die 6000er Reihe kommt wird die 5000er Reihe normal bisschen günstiger. evlt reicht es dann ja für eine 5700XT z.B ? Also mir gehts nur drum, besser jetzt paar Tage noch warten und evtl sparen und oder was besseres bekommen.

RAM Preise halten sich auch noch paar Tage soweit unten.

Beitrag von „carver“ vom 3. November 2020, 21:09

Zunächst mal danke für die Unterstützung was die Hardware betrifft - ich bin da einfach nicht mehr so im Thema wie noch vor ein paar Jahren. Deshalb werde ich eure Tipps zu RAM (3600) und SSD (Crucial) in jedem Fall umsetzen.

Würde aber mit diesem Setup mal ins Rennen gehen.

@[bLEZE](#)r bin da absolut bei Dir was die GPU angeht wenn ein Wechsel ins Haus steht. Muss, aufgrund des Sponsorings durch die Firma, die Shoppingliste jedoch Zeitnah fixieren. Sollte mir der RAM nicht reichen, wie schon von @[Corv](#) erwähnt, oder (und daran glaube ich nicht) ich wieder mehr Zeit zum Zocken haben - gönne ich mir selbst noch ein kleines upgrade in Sachen RAM oder GPU.

Gefühlt ging das damals "relativ" einfach mit der Installation. Bin aktuell nach ein paar Runden

im Wiki und Forum noch etwas, sagen wir, durcheinander. Aus euren Erfahrungen heraus: welchen Bootloader würdet ihr verwenden? Wenn ich nicht alles falsch verstanden habe wäre opencore - auch wegen Z490/10thgen wohl die richtige wahl... Wenn es ein MBoard gibt das evtl. einfacher zu betreiben ist - bin da nicht festgefahren.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 3. November 2020, 21:19

Also was ich dir definitiv sagen kann, Z490 ist kein Problem was die Installation angeht.

Läuft bei mir und einigen anderen mit der Beta .0.1

Beitrag von „Corv“ vom 3. November 2020, 21:25

Hey [carver](#) 😊

Bei Arbeitsspeicher liegt der Sweet Spot wohl bei 3200MHz Modulen, ob du entsprechend des höheren Preises für 3600er auch mehr Leistung erhält möchte ich an dieser Stelle nicht beurteilen. Du solltest aber wie [apfel-baum](#) bereits bemerkt hat auf den Preisverlauf achten, diesen kannst du der Homepage Geizhals entnehmen, da hier die Preise täglich (oder stündlich) Schwanken.

Bei den SSDs kannst du seit dem Firmware Update auch die Samsung Evo Plus Modellen wählen, bisher bin ich mit Samsung stets gut gefahren 😊

Bezüglich GPU kannst du natürlich warten, seit der Vorstellung der 6000er Serie am 28.10 ist der Markt natürlich angestoßen und wird sich auch noch etwas bewegen, ob diese Änderung jedoch so gravierend ausfällt, dass du mit deinem Relativ geringen Budget davon profitierst, muss sich noch zeigen 😊

Bezüglich Bootloader bist du mit OpenCore sicherlich zukunftssicherer, das Gaming X dürfte auch hinreichend Dokumentiert sein. Das aus meiner Sicht wohl populärste Z490er Board ist

(meine Vermutung!) das Gigabyte Vision D, da hier der Guid von dem Nutzer SchmockLord existiert. Mit 303€ aber mehr als doppelt so Teuer als deine Wahl und im Hinblick auf dein gesamtes Budget wohl eher nicht für dich zu empfehlen.

Grüße Corv

Beitrag von „carver“ vom 3. November 2020, 22:02

Dann soll es wohl so sein - ich werde mit diesem Setup mal ins Rennen gehen und hoffen, daß es so stabil wie mein aktuelles wird. Ihr werdet auf meinem Weg dahin sicherlich in einem anderen Bereich noch von mir hören - schätze ich 😊

Könnte das Budget aus meiner Tasche sicherlich verdoppeln, aber ich bezweifle hier schwer auch die doppelte Leistung zu bekommen. Und da mir wie gesagt sogar mein aktueller Rechner noch gut ausreicht, sehe ich keine Notwendigkeit für ein wenig mehr Leistung so viel mehr Geld auszugeben. GPU würde ich hier mal ausnehmen, aber meine Zucker-Zeiten sind ja bekanntlich vorerst vorbei. Für eine Runde ET zum Feierabend oder Anno wenns mal wieder Lockdown gibt reicht mir allemal 😊